

Nr. 2010/24

++ Jahrespressekonferenz des Hotelverbandes ++

IHA legt Branchenreport zum Hotelmarkt Deutschland 2010 vor

(Berlin, 15. April 2010) Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind in der Hotellerie in Deutschland deutlich zu spüren. In seinem Branchenreport „Hotelmarkt Deutschland 2010“ untersucht der Hotelverband Deutschland (IHA) die aktuellen Prozesse, Strategien und Strukturen auf dem heimischen Beherbergungsmarkt und beleuchtet detailliert die konjunkturelle Entwicklung. Die Studie, die in dieser Form bereits zum neunten Mal erscheint, ist damit profunder Indikator des Branchengeschehens und liefert belastbare Rahmendaten für alle Marktteilnehmer. Der IHA-Branchenreport wurde am 15. April 2010 anlässlich der Jahrespressekonferenz des Verbandes der Öffentlichkeit vorgestellt.



Das einmal jährlich erscheinende Standardwerk der Hotellerie dient dabei aber nicht nur als Nachschlagewerk für hotelspezifische Kenndaten in Deutschland und Europa, sondern liefert zudem fundierte Einschätzungen zu aktuellen Markt- und Vertriebstrends. Besonderes Augenmerk wird in der aktuellen Ausgabe auf das Internet als immer wichtiger werdenden Distributionskanal gelegt.

Eine repräsentative Befragung des Hotelverbandes hat einen dramatischen Wandel in den Buchungswegen der deutschen Hotellerie in Re-

kordzeit ergeben: Der Anteil der elektronischen Buchungen schnellte in nur zwei Jahren von 33,4 Prozent auf 57,6 Prozent in die Höhe. Die Online-Buchungen machten damit vor den schriftlichen (18,1 Prozent) und telefonischen (14,5 Prozent) den mit Abstand größten Anteil der Buchungen aus. 2003 war das Verhältnis noch vollständig gegensätzlich.

Der Branchenreport wartet zudem mit Blick auf die wachsende gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit mit Hintergrundinformationen zum Klimawandel, Aspekten zur umweltorientierten Betriebsführung und den sich daraus ergebenden Perspektiven für die Hotellerie auf.

./2

Daten und Fakten zu laufenden Hotelprojekten, zu internationalen Klassifizierungsentwicklungen und Normungsinitiativen, zum Qualitäts- und Einkaufsmanagement, zu Fragen der Hotelimmobilie und Finanzierung sowie zu aktuellen politischen Brennpunkten runden das Angebot des 236 Seiten starken Branchenreports ab. Zahlreiche farbige Grafiken und Tabellen ergänzen die eingehenden Betrachtungen. ■